

## Erstes Herzensanliegen – Orientierung

Ich bin Werner, so stellt sich mir ein Ruheständler vor, am Messegelände in München. Werner, nichts weiter. Ich bin gerade auf dem Weg zu einer Podiumsdiskussion auf dem ökumenischen Kirchentag, der ersten heute.

Was der Mann wohl von mir will, denke ich und bin im Zwiespalt: Einerseits will ich trotz meiner Eile nicht unhöflich einfach an ihm vorbeigehen, andererseits muss ich mich gerade voll darauf konzentrieren, wie ich jetzt den schnellsten Weg zum Veranstaltungsort finde. Ich versuche, mir den Plan ins Gedächtnis zu rufen, mit dem ich an diesem Tag eine Vielzahl von Terminen bewältigen und jeweils pünktlich ankommen soll. Werner geht einen Schritt auf mich zu: „Ich bin Werner und ich bin freiwilliger Helfer beim ökumenischen Kirchentag. Ich wurde geschickt, Sie durch den Tag zu begleiten. Ich kenn mich aus in der Stadt, ich hab Zeit und außerdem Freude daran. Wo müssen wir hin?“ Ich bin erleichtert. Dann beschleicht mich ein leises Misstrauen: Bin ich hier wirklich in guten Händen? Wird er mich zuverlässig an die unterschiedlichen Ziele bringen? Immerhin kenne ich seinen Namen. Und spüre: Was das ausmacht, den Namen eines Menschen zu erfahren! Ich habe Werner mein erstes Ziel genannt. Und dann noch schnell einige weitere Adressen aufgezählt. „Keine Sorge, das schaffen wir schon“, kam als Antwort. Etwas erschöpft, aber beruhigt folge ich Werner.

Er hat nicht viel geredet an diesem Tag. Er hat mich kreuz und quer von Termin zu Termin gelotst. Ab und zu wurde er gesprächig: Wir haben uns über Fußballergebnisse ausgetauscht und er hat von seinem erwachsenen Sohn erzählt. Vor allem hatte er ein besonderes Gespür dafür, was gut und richtig für uns ist. Und weil er alles so gut organisierte und die Wege plötzlich viel kürzer und effektiver waren, blieb sogar Zeit für den Kaffee zwischendurch. Und wenn ich dann doch wieder einmal besorgt auf die Armbanduhr geschaut und gedacht habe, wie ich das heute alles noch schaffen soll, da hat er sich leicht zu mir gedreht und mit sanfter Stimme gesagt: „Das kriegen wir hin, ich mach das schon.“

Es ist gut und beruhigend, zu spüren, da ist einer, auf den kann ich setzen, der kennt den Weg und der geht mit. Ein Bodyguard, ein Engel, einer, der diese Mischung ist aus Begleitung, Wachheit und Führung. Werner jedenfalls ist so einer, der fragt auch nicht, müssen wir da wirklich hin, ist das nötig, auch noch dieser Termin? Er sagt einfach: „Wir müssen da lang gehen“ und ich komme mit. Dieser Engel im Menschengewand erinnert mich an den großen Begleiter.

„Kommt her zu mir, alle, die ihr mühselig und beladen seid; ich will euch erquicken.“, sagt Jesus. (Matthäus 11,28) Bei ihm kann ich mich ganz fallen lassen. In seinen Worten finde ich eine Richtung und Orientierung auf meinem Weg, von Lebenstermin zu Lebenstermin sozusagen. In seiner Botschaft ist Halt, er schenkt Geborgenheit. Ich muss nicht jeden Tag auf's Neue all meine Kräfte zusammen nehmen, um ein neues Ziel zu suchen, den Weg heraus zu finden. Ich bin auch nicht mutterseelenallein auf meinem Weg. Denn ich

weiß mich begleitet und getragen durch sein Wort, durch seine Botschaft, die mich erfüllt und beruhigt. Die mir eine Richtung und ein Ziel vorgibt und Sinn im Leben aufzeigt. Seine Botschaft schenkt mir Gelassenheit und hilft dabei, mich auf das Wesentliche zu konzentrieren.

Am Ende dieses langen Tages in der fremden Stadt und nach vielen Terminen hatte ich es geschafft. Oder besser: Wir hatten es geschafft. Werner hat sich von mir verabschiedet. Auch da hat er nicht viele Worte gemacht, nur das Allernotwendigste, und das war genau richtig: „Tschüs dann. Alles Gute und schöne Tage noch“. Mehr nicht. Gesehen habe ich ihn seither nicht mehr. Geblieben ist mir aber sein Name: Werner. Und mit ihm die Erinnerung und dieses Gefühl: Dass ich wunderbar begleitet wurde an diesem Tag. Dass da einer war, dem ich zwischendurch aus vollem Herzen sagen konnte: Werner, du bist ein Engel, wo wären wir nur gelandet, ohne dich.

Grüßen Sie doch Ihren heutigen Engel des Tages herzlich!